

Sagenhaft... - Das Müritzeum

Hi, diesmal berichte ich von einem Erlebnis der besonderen Art.

Macht man Urlaub im Land der 1.000 Seen – an der Müritz in Mecklenburg-Vorpommern – darf ein Besuch im Müritzeum in Waren natürlich nicht fehlen. Meine Leute machen es möglich. Klasse, wir dürfen mit rein. Wann haben Vierbeiner und dazu noch so kleine wie wir Gelegenheit zu erleben, welche Lebewesen unter Wasser wohnen. Leute, ich bin sicher, das wird spannend.



Ich bin zwar sehr wasserfreudig und tauchen – genauer beschrieben, Kopf unter Wasser – gehört zu meiner Spezialität, aber erleben, wer oder was sich in den Seen „tummelt“, das erfahren wir hier.

Ich staune nicht schlecht über die riesigen Aquarien, in denen heimische Wasserbewohner möglichst naturnah der breiten Öffentlichkeit auf Augenhöhe vorgestellt werden.

Das hier ist ein Hecht. Der ist viel größer als ich. Sein riesiges Maul erfordert mehr als nur Respekt. Zum Glück ist Frauchen dabei und die Viecher können da wo sie sind, nicht raus. Das ist beruhigend.



Diese großen Exemplare sind Störe. Sie können ein gigantisches Alter und eine Länge von sage und schreibe fünf Metern erreichen. Waaaaahnsinn...



Was für eine Freude! Kaum zu glauben, es gibt tatsächlich Wasserbewohner, die kleiner sind als ich. Beispielsweise dieser Krebs.

...

Die kleine Schildkröte hat hinsichtlich Wachstum auch noch „Luft nach oben“.



Welche Fischart das ist, habe ich vergessen, aber ich finde ihn einfach schön...



Von den Eidrücken bin ich überwältigt. – Leute, habe ich zu viel versprochen? Sind das Dimensionen???



Dieses Aquarium ist etliche Meter hoch. Ich mag mir gar nicht vorstellen, wie es ist, würde die Scheibe dem Wasserdruck nachgeben...

Interessant, das alles zu sehen, aber im Außengelände – an der frischen Luft – fühle ich mich deutlich wohler. Deshalb nichts wie raus.



Ist das nicht schön?



Enten, Schwäne, Möven und viele andere Tierarten haben hier ein Zuhause gefunden.

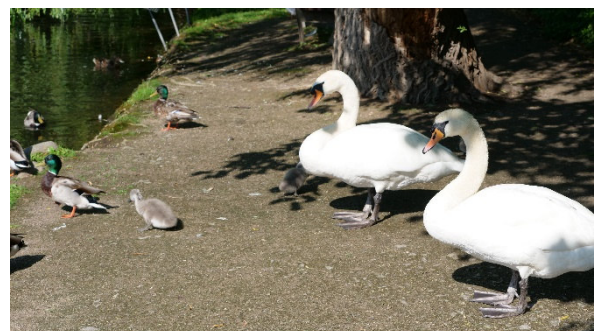


Ich bin begeistert.

Besonders fasziniert hat mich „Familie Schwan“.

Bis bald

Eure Trixie



Renate Könen
Elsdorf, im Juni 2019